Baustellen-Kiebitze verfolgen Aktivitäten aufmerksam

INNENSTADT Großes Interesse an Arbeiten für ein neues Wohn- und Geschäftshaus in der Westerstraße

WILDESHAUSEN/MIK – Nanu, wo schauen die denn alle hin? – So mancher Spaziergänger verdreht sich derzeit auf

verdreht sich derzeit der Wildeshauser Westerstraße den Kopf, um einen Blick auf die Bauarbeiten für ein neues Wohn- und Geschäftshaus zu werfen. Angezogen von

Baulärm und Bagger bleiben zahlreiche Passanten vor "Schnittker am Markt" stehen.

Gestört fühlen sich die umliegenden Geschäftsinhaber eher nicht. Nur Staub, der aufgewirbelt wird, stelle an manchen Tagen ein kleines Problem dar. "An einem Tag war es zu staubig", sagt Angelo Lasagna vom Eiscafé Dolomiti. "Es haben wenig draußen gesessen. Sonst stört es mich nicht. Die Leute sind schon neugierig und verfolgen,

was in der Stadt passiert." So auch Anne Barjenbruch aus Holzhausen, die gerade vor dem Eiscafé

ihren Kaffee trinkt.
"Die Autos, die hier
durchfahren, sind doch auch
laut. Die Bauarbeiten müssen
ja gemacht werden. Ich bin
Stammkundin. Da muss
schon etwas Schlimmeres
passieren, dass ich nicht mehr
komme."

Auch die Kunden bei Bäcker Weymann sehen es gelas-



Viele Passanten und Radfahrer bleiben stehen und schauen sich das Spektakel in der Westerstraße an. BILDER (2): TANJA MIKULSKI

sen. Petra Meyer, die zu Gast in Wildeshausen ist, nimmt ihr Brötchen mit nach draußen und setzt sich vor die Bäckerei. "Richtig Mittag würde ich nicht draußen essen. Für ein Brötchen geht das", sagt sie. Auch Meyer fühlt sich eher von manchem Verkehrsrowdy gestört als von den

Bauarbeiten.
Gegenüber löst sich gerade
die Menschenmenge vor
"Schnittker" auf. Die Inhaber

30.3.2012 Johannes und Wiebke Lenzschau freuen sich, dass etwas neues in der Stadt entsteht. "Die Kunden finden das sehr interessant", berichtet Johannes Lenzschau. Auch sei man gespannt, welches Geschäft denn in das neue Gebäude ziehen werde. "Die Lage und Größe sind sehr attraktiv". sagt er. "Eine bessere Lage gibt es nicht in Wildeshausen." Wiebke Lenzschau fügt hinzu: "Wir können zwar nicht mehr alles 'rausstellen. aber das bisschen Staub nehmen wir gerne dafür in Kauf,

dass etwas Neues entsteht."
In dem Haus an der Ecke Sonnenstraße/Westerstraße sind sechs Wohnungen geplant. Der Investor hat noch keine Angaben dazu gemacht, welches Geschäft im Erdgeschoss einziehen wird.